

Die Schweiz in Europa - Europa in der Schweiz

Autor(en): **Ganz, Ueli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 493

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweiz in Europa – Europa in der Schweiz

Selbstverständlich stellt die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft das Thema «Die Schweiz und wir Schweizer» in den Mittelpunkt. Und dies ist gut so, notwendig und wichtig. Wir dürfen und müssen uns den Fragen stellen nach dem Woher unseres Staates und danach, was wir Schweizer eigentlich sein sollen und was unsere gewachsenen Werte sind, die wir für erhaltenswert halten. Was brüchig und hohl geworden ist, soll hinterfragt werden können, um neuen, stimmigeren Gedanken und Wer-

ten Platz zu machen. «Am Schweizer Wesen soll die Welt genesen» darf nicht unsere Haltung sein. Wir suchen heute unseren Platz in einer grossen, komplexen und äusserst schwierigen europäischen Völkergemeinschaft – auch wenn von dieser Gemeinschaft noch wenig spürbar wird. Für uns Schweizer aber bedeutet dies: Öffnung zu Europa, Kontakt mit Europa, Austausch mit Europa, zumindest mit dem kulturellen Europa. Und genau dies ist eines der wichtigsten Anliegen des europäischen Or-

chestertreffens in Solothurn. Etwa 1000 Musiker aus vielen Teilen Europas werden als kulturelle Ambassadoren in dieser Stadt zusammenkommen. Dass dabei jedes Orchester zu seinem Auftritt kommt, versteht sich von selbst. Wir möchten aber noch einen Schritt weitergehen in der oben angesprochenen Richtung: Alle 1000 Musiker sollen in Solothurn auf 13 völlig neue, eigens für diesen Anlass gebildete Orchester aufgeteilt werden. Darunter sind grosse Sinfonieorchester, Kammerorchester,

Streichorchester, ein reines Bläserensemble und sogar ein Orchester, das ausschliesslich aus Flöten gebildet wird. Diese Ad-hoc-Orchester studieren dann je mindestens ein Werk ein, das sie am Samstag oder Sonntag, dem 15. oder 16. Juni zur Aufführung bringen.

Dreizehn Dirigenten haben zu dieser Idee begeistert ja gesagt: Prof. R. Reinhardt, der seine Komposition «Confoederatio Musica» zur Uraufführung vorbereitet, und die Herren Prof. Raimund Alig, Bernhard Lang, René Pignolo, Benno Torrenza, Bas Prinsen, Peter Krone, Luzi Müller, Hanspeter Gmür, Tom Pegram, Leo Gschwend, Karlheinz Dold und Hendrik Jan Brèthouwer konnten dafür gewonnen werden.

So werden also in allen Proben und bei den Aufführungen Franzosen, Holländer, Deutsche, Russen, Schweizer, Ungarn nebeneinander sitzen, sich einem Werk öffnen, das irgendwann irgendwo in Europa entstanden ist. Sie werden über die Musik miteinander in Kontakt treten, Austausch von Gedanken, Impulsen und Erfahrungen werden möglich, und was entsteht, ist eine klingende Confoederatio in Musica.

Ueli Ganz



Von Roll ein klingender Name.

VonRoll

Impressum

Herausgeber:
Eidg. Orchesterverband EO.V.
Postfach 132, 8105 Watt

Redaktion:
Publity AG, Eliane Tyrant,
Postfach 71, 8154 Oberglatt

Inserate:
Asa Schweizer Annoncen AG
Telefon 065 23 55 23, Solothurn

Druck:
Vogt-Schild AG, Solothurn

Auflage:
150 000 Exemplare

Zentralbibliothek EO.V.:
Niederhaslistrasse 4, 8105 Watt
Telefon 01/840 61 61
Fax 01/840 61 62

Zentralpräsident:
Jürg Nyffenegger
Postfach 3052
8031 Zürich
Tel. privat 064/46 36 72
Tel. Geschäft 01/277 20 72

Vizepräsident:
Hermann Untermährer
Bireggghofstrasse 7, 6005 Luzern

Zentralsekretärin:
Anita Prato
Wattenwylweg 30, 3006 Bern

Zentralkassier:
Benjamin Brügger
Bennenbodenrain 20
3032 Hinterkappelen

Zentralbibliothekarin:
Käthi Engel Pignolo
Heimstrasse 24, 3018 Bern

Beisitzerin - Assesesseuse:
Marianne Bersier
Beausejour 21, 1762 Givisiez

Musikkommission:

Präsident

René Pignolo
Heimstrasse 24, 3018 Bern

Mitglieder
Käthi Engel Pignolo, Bern

Ueli Ganz, Bergstrasse 11
8157 Dielsdorf

Prof. Rud. Reinhardt
Galbutz 5, 7203 Trimmis

Vertreter des EO.V. in der Schiedskommission
der SUISA:
Käthi Engel Pignolo, Bern

Ersatzmann
Alfons Bösch, 6440 Ingenbohl